

## Prävention - "Vorbeugen ist besser als heilen"

Nach dem Motto "Vorbeugen ist besser als heilen" ist die Suchtprävention ein wichtiges Segment in der Arbeit von Sucht- und Drogenberatungsstellen. Suchtprävention als Bestandteil des Versorgungsauftrages hat die Durchführung und Weiterentwicklung der schulischen und außerschulischen Suchtprävention als Ziel.

Wie in der „nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik der Drogenbeauftragten der Bundesregierung“ vom Februar 2012 benannt, stehen Prävention und Gesundheitsförderung im Vordergrund einer modernen Drogen- und Suchtpolitik. „Sie sind der wesentliche Ansatz für die Stärkung der Selbstkompetenz, um das eigene Leben verantwortlich gestalten zu können“.

So hat auch nach unserem Verständnis die Suchtprävention vor allem die Aufgabe, neben der Vermittlung suchtspezifischer Inhalte, individuelle Schutzfaktoren zu fördern und gesundheitsschädigenden Verhaltensweisen, wie dem Suchtmittelgebrauch, entgegenzuwirken.

In unseren zahlreichen Einrichtungen werden zu diesem Thema ganz unterschiedliche Maßnahmen angeboten. Beispielhaft sind hier zwei Projekte der Suchtprävention im Kreis Stormarn genannt:

Das "Drugscout-Projekt" ist ein Suchtpräventionsprojekt der Suchtberatungsstellen Nord- und Mittelstormarn und wurde als kreisweites Projekt konzipiert. Dieses orientiert sich an den spezifischen Alters- und Lebensbedingungen Jugendlicher und soll die Entwicklung von riskantem und missbräuchlichem Substanzkonsum verhindern und einen suchtmittelkritischen Standpunkt fördern.

Das "[Kinderzimmer](#)" ist ein Suchtpräventionsprojekt der STZ - Sozialtherapeutisches Zentrum Elmshorn und

unterstützt Kinder, Jugendliche und ihre Familien wenn ein oder beide Elternteile oder eine andere Betreuungsperson eine Suchterkrankung hat oder hatte. Das Projekt beinhaltet Gruppenangebote, Einzelbetreuung, Eltern- und Familiengespräche sowie Beratung und Information für Betroffene und Fachkräfte.

Einen großen Zuspruch haben auch die [Präventionsveranstaltungen für Firmen](#) die regelmäßig in Hamburg sowie in Bremen für Auszubildende stattfinden. Hier werden die jungen Erwachsenen, im Rahmen einer firmeninternen Weiterbildung, für das Thema Sucht sensibilisiert und haben die Möglichkeit Ihr eigenes Verhalten zu reflektieren.

### KONTAKTE

#### [Beratungsstelle Ahrensburg](#)

Große Straße 14

22926 Ahrensburg

Telefon: 04102-302 51

Fax: 04102-309 56

[suchtberatung-ahrensburg@therapiehilfe.de](mailto:suchtberatung-ahrensburg@therapiehilfe.de)

#### Beratungsstelle Bad Oldesloe

Mommsenstr. 7  
23843 Bad Oldesloe  
Tel: 04531-18 90 60  
Fax: 04531-18 90 62

[suchtberatung-oldesloe@therapiehilfe.de](mailto:suchtberatung-oldesloe@therapiehilfe.de)

#### STZ Elmshorn

Sucht- und Drogenberatungsstelle, Sozialtherapeutisches Zentrum  
Langelohe 75  
25337 Elmshorn  
Tel: 04121-40 91-0  
Fax: 04121-40 91 40

[info@stz-elmshorn.de](mailto:info@stz-elmshorn.de)

#### Fachstelle Sucht und Suchtprävention im Landkreis Rotenburg Wümme

Große Str. 28-30  
27356 Rotenburg Wümme  
Tel: 04261-9628041  
Fax: 04261-9628042

E-Mail: [suchtberatung-rotenburg@therapiehilfe.de](mailto:suchtberatung-rotenburg@therapiehilfe.de)

#### sMUTje Starthilfe für MUTige Jugendliche mit Essstörungen

Ritterstraße 69  
22089 Hamburg  
Tel: 040-2000 10-54 08  
Fax: 040-413 477 54

[sMUTje@therapiehilfe.de](mailto:sMUTje@therapiehilfe.de)

#### Suchtprävention und Projekt Kinderzimmer

STZ - Sozialtherapeutisches Zentrum Elmshorn  
Langelohe 75  
25337 Elmshorn  
Mobil:0174-8614701  
Telefon: 04121-40 91 – 0  
Fax:04121-40 91 - 40

[svenja-boelter@therapiehilfe.de](mailto:svenja-boelter@therapiehilfe.de)

#### STZ Pinneberg

Sucht- und Drogenberatungsstelle, Sozialtherapeutisches Zentrum  
Friedrich-Ebert-Str. 51  
25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 – 37 47 65  
Fax: 04101 – 37 58 15

[drogenberatung-pinneberg@therapiehilfe.de](mailto:drogenberatung-pinneberg@therapiehilfe.de)

#### STZ Wedel

Sucht- und Drogenberatungsstelle, Sozialtherapeutisches Zentrum  
Gärtnerstrasse 4  
22880 Wedel

Sprechstunde am Mittwoch 15.00-17.00 Uhr für den Bereich Prävention, Spielsucht und legaler  
Suchtstoffe

Tel: 04103-830 75

Fax: 04103-159 36

[beratung-wedel@therapiehilfe.de](mailto:beratung-wedel@therapiehilfe.de)